

IN KÜRZE**Keine Sprechstunde des SoVD**

STADTHAGEN. Die Sprechstunden des Sozialverbands Deutschland finden aktuell aus organisatorischen Gründen nicht statt. Betroffen ist der gesamte Monat Februar.

Gottesdienst zum Valentinstag

STADTHAGEN. Es ist schön, den Valentinstag nicht nur Blumengeschäften und Pralinenherstellern zu überlassen, sondern auch kirchlich zu feiern, was das Anliegen dieses Heiligen gewesen ist: die Liebe. Deshalb lädt die St.-Martini-Gemeinde alle Ehepaare und diejenigen, denen die Liebe wichtig ist, zu einem besonderen Gottesdienst am Valentinstag, 14. Februar, um 19 Uhr in die St. Martini-Kirche ein. Musikalisch wird der Gottesdienst von Dietmar Post und Ulrich Meyer gestaltet. Wer möchte, kann sich hier auch als Ehe- oder Liebespaar den Segen Gottes zusprechen lassen. Im Anschluss sind alle zum gemütlichen Beisammensein im Turmraum eingeladen.

Finanzen im Fokus

STADTHAGEN. Die nächste öffentliche Sitzung des Finanzausschusses findet am Mittwoch, 21. Februar, um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäftsbericht 2016 des Baubetriebshof Stadthagen und die Finanzierung der Versorgungslasten über die Versorgungsrücklage.

Kurse im Bewegungsbecken

STADTHAGEN. Die Arbeitsgemeinschaft Bad Nenndorf der Rheuma-Liga Niedersachsen bietet ab Eröffnung des Bewegungsbeckens im Tropicana Stadthagen, die für den 2. März geplant ist, Kurse an: jeweils drei Gruppen mittwochs und freitags um 17.30 Uhr. Einige Plätze sind noch frei. Nähere Auskünfte erhalten Interessierte bei Hannelore Kesterke, Telefon (0 50 43) 16 50, oder Monika Kittel, Telefon (0 57 23) 7 79 83 sowie auf der Website rheuma-liga-nenndorf.de.

Musical im Ratsgymnasium

STADTHAGEN. „Helden der Meere“ ist das zehnte Musical am Ratsgymnasium Stadthagen – speziell für Blasorchester, Bläserklasse, Chor, Schauspieler und Solisten. Es handelt von hochmütigen Seeräubern, dem stotternden Außenseiter Hans und seinen tierischen Freunden.

Für die szenische Interpretation zeigt sich Simon Chlouba verantwortlich. Die Gesamtleitung hat Andreas Meyer. Die Musik, die im Orchestergraben spielt, ist speziell für ein sinfonisches Blasorchester ausgerichtet. Mitwirkende sind das Vororchester der Ratsband und die Bläserklassen 5b und 6b. Drei Aufführungen sind geplant: Montag, 12. Februar, um 19 Uhr und Dienstag, 13. Februar, um 10 und um 19 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums. Karten sind im Vorverkauf für sieben, ermäßigt für fünf Euro bei der Tourist-Info Am Markt 1 in Stadthagen erhältlich.

Eltern wünschen sich Ganztags am Freitag

Im Kindergarten gibt es eine Nachmittagsbetreuung an fünf Tagen, in der Grundschule aber nur an vier

VON JENNIFER MINKE-BEIL

STADTHAGEN. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist und bleibt für viele Eltern eine Herausforderung: „Im Kindergarten läuft die Ganztagsbetreuung wirklich zufriedenstellend“, sagt Sabrina Stengert vom Stadelternrat und Vertreterin des Elternbeirats des Kindergartens Schatzkiste. Wechselt die Kinder allerdings in die Grundschule, werde es problematisch – zumindest freitags.

„Ich werde sehr häufig von

Eltern angesprochen, warum die Ganztagsbetreuung an den Grundschulen nur von montags bis donnerstags angeboten wird“, berichtete Stengert jetzt im Ausschuss für Schulen und Kindergärten. Die Eltern würden es sehr begrüßen, wenn die Betreuung auch auf Freitag erweitert würde. Petra Ammon, Rektorin der Grundschule am Sonnenbrink und Lehrvertreterin im Ausschuss, erklärte, dass das Land lediglich die ersten vier Tage der Woche bis 15 Uhr mitfinanziert. Die

Kostenaufteilung schlüssele sich wie folgt auf: 75 Prozent trage das Land, für 25 Prozent komme der Schulträger, im Falle der Grundschulen, die Stadt auf.

Die letzte Betreuungsstunde des Tages, die von 15 bis 16 Uhr an der Grundschule am Sonnenbrink erfolgt, werde komplett von der Stadt übernommen. Das sei ein Entgegenkommen für die berufstätigen Eltern. Für eine Ganztagsbetreuung am Freitag müsse der Schulträger indes in voller Höhe aufkommen. An der

Grundschule am Sonnenbrink nutzen den Ganztagsbereich bis 15 Uhr 140 Kinder, bis 16 Uhr bleiben im Schnitt noch 40 Jungen und Mädchen. Bisher habe Ammon wenig Anfragen für eine Betreuung am Freitag bekommen. Eine Bedarfsabfrage könne jedoch Aufschluss geben, wie viele Eltern an einer Erweiterung interessiert seien. Es sei aus Ammons Sicht durchaus möglich, einen Ganztags für freitags zu organisieren.

Lothar Biege (FDP) erklärte, dass er aus finanzieller Sicht

ausschließt, dass die Stadt dies bezahlt: „Wir können uns nicht alles leisten.“ Ammon hält es auch für sinnvoll, dass die Eltern die Kosten tragen. „Ich finde es in Ordnung, dass nicht jedes Angebot kostenfrei ist.“ Familien, die ein solches Betreuungsangebot benötigen, hätten meist auch die finanziellen Mittel. Ammon selbst sieht ein größeres Problem in den Sommerferien. Hier sei es für fast alle Familien schwierig, den kompletten Zeitraum, ohne Betreuungsmöglichkeiten abzudecken.



Kleine Jecken im Jubiläumsjahr

STADTHAGEN. Ein buntes Karnevalsfest mit Zirkus-Motto hat die Kindertagesstätte Jägerhof mit rund 90 Kindern gefeiert. Löwen, Elefanten, Zebras und Gewichtheber tummelten sich mit Einhörnern, Drachen, Cow-

boys und Piraten in der Manege. Vorher bastelten die Kinder in Kleingruppen und übten ihre Tanz-, Gesangs- und Turnnummern für die Show ein. Das wilde Treiben war gleichzeitig der Auftakt für ein ereignisreiches Jubi-

läumsjahr mit mehreren Aktionen der Einrichtung von Paritätischer Lebenshilfe und Stadt. „Seit 25 Jahren verfolgen wir den kooperativen Ansatz, Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen spielen und voneinander lernen zu lassen – in diesem Jahr leben wir das ganz besonders“, erklärt Erzieherin Sabine

Gorray. Neben den regulären Gruppen bietet die Kita eine integrative und eine heilpädagogische Gruppe sowie eine integrative Krippengruppe an. Das eigentliche Jubiläum werde zwar erst im September gefeiert, aber schon Anfang April üben sich die Kleinen als Sänger und nehmen eine Lieder-CD auf. FOTO: GEB

Bücherei setzt zu letztem Feinschliff an

Freundeskreis spendet 10 000 Euro für Tresen und Teppich / Umbau abgeschlossen

VON CHRISTOPH SCHOLZ

STADTHAGEN. Seit Dienstag haben die Umbauarbeiten in der Stadtbücherei angedauert, nun stehen sie kurz vor der Vollendung. Große Unterstützung erfuhr das Projekt dabei durch den Förderverein Freundeskreis der Stadtbibliothek Stadthagen in Form einer Spende von 10 000 Euro.

1997 brannte die Stadtbücherei ab und musste vollständig wiederhergestellt werden. Seit diesem Tag stand der alte Tresen an seinem Platz auf dem Teppichboden im Eingangsbereich. „Die sind beide mit der Zeit ganz schön in die Jahre gekommen“, findet Cornelia Reuter. Umso mehr freut sich die Büchereileiterin über die neue Ausstattung. Mit 5500 Euro aus den Mitteln des Freundeskreises wurde der neue Tresen finanziert, der Rest floß in den Austausch des Bodens.

Am Dienstag, 13. Februar, soll die Bücherei dann wieder den gewohnten Betrieb aufnehmen. Mit dem Ergebnis sind sowohl Reuter als auch



Oliver Theiß, Bärbel Oerke, Stephan Wiksner und Cornelia Reuter weihen den neuen Tresen mit einer kleinen Feier ein. FOTO: CRS

Stephan Wiksner (Vorsitzender) und Bärbel Oerke (Beiratsvorsitzende) vom Verein sowie Bürgermeister Oliver Theiß sehr zufrieden. „Man könnte sagen, es ist normal, dass ein Förderverein sowas bezahlt. Wir sehen das allerdings nicht so, 10 000 Euro sind viel Geld“, würdigte Theiß das Engagement des Freundeskreises. „Wir unterstützen natürlich immer Projekte der Stadtbibliothek, aber das war auch für uns eine au-

bergewöhnliche Spende“, bestätigt Stephan Wiksner.

Ihm zufolge speist sich die Summe aus Mitgliederbeiträgen, privaten Spenden und dem Erlös des Büchertrödelmarktes, welchen der Verein zwei bis drei Mal im Jahr abhält. „Unser Trödelmarkt gilt bei den Leuten als sehr gut bestückt“, betont Bärbel Oerke stolz den guten Ruf. Das Sortiment des Marktes stammt ebenfalls aus Spenden. Meist gehen diese zunächst an die

Bücherei, diese sortiert die Bücher, ersetzt zerlesene Exemplare und gibt die nicht benötigten Spenden an den Verein. An die 5000 Bücher kommen und gehen auf diese Weise jährlich durch die Stadtbücherei, so Cornelia Reuter. Zu den Geldspenden will Stephan Wiksner lieber keine Angaben machen. „Nicht, dass noch einer sagt, ‚die kriegen sowieso schon genug‘“, erklärt er lachend.

Neben den Umbauten im Eingangsbereich wurde die Zeit auch zum Streichen der Wände sowie für die Aktualisierung des Sachbuchbestandes im Obergeschoss genutzt. Bei Letzterem wurden Bücher aus wenig gefragten Sachgruppen aussortiert und weitere für Gruppen mit starker Nachfrage angeschafft. Das nächste Projekt soll dann die Umgestaltung der Arbeitsplätze in der oberen Etage sein. Diese sollen „offener“ wirken und ausgebaut werden.

Die Stadtbücherei öffnet am Dienstag um 8.30 wieder ihre Pforten – mit einigen Überraschungen.

Musik zur Marktzeit

STADTHAGEN. Zum zehnjährigen Bestehen gestaltet die Seniorekantorei an St. Martini die halbstündige Musik zur Marktzeit am Sonnabend, 10. Februar, um 11 Uhr in der Martini-Kirche. Auf dem Programm stehen Kantaten und Kantatensätze, unter anderem von Nicolaus Bruhns und Johann Sebastian Bach. Begleitet werden die Sänger von der Cappella Martini.

Schaumburger Nachrichten

HERAUSGEBER
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

CHEFREDAKTEUR
Marc Fügmann

REDAKTION
Chefin vom Dienst: Verena Insinger

Büro Stadthagen
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44
Telefon (0 57 21) 80 92 30
Telefax (0 57 21) 80 92 99
E-Mail sn@madsack.de

Büro Bad Nenndorf
31542 Bad Nenndorf, Kurhausstr. 15
Telefon (0 57 23) 9 08 41 71
Telefax (0 57 23) 9 08 41 79
E-Mail sn-badnenndorf@madsack.de

ANZEIGEN
Markus Bruns (verantwort.)

Anzeigenannahme
Telefon (0800) 123 40 22
Telefax (0 57 21) 80 92 23
E-Mail sn-anzeigen@madsack.de

GESCHÄFTSSTELLEN
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44
Telefon (0 57 21) 80 92 26
Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr

SN 96-Shop (0 57 21) 80 92 26
SN Media Store (0 57 21) 80 92 92

31675 Bückeburg, Lange Straße 20
Telefon (0 57 21) 80 92 26

VERLAG
Schaumburger Nachrichten
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
31655 Stadthagen, Vornhäger Str. 44

Internet www.sn-online.de
Twitter www.twitter.com/sn_online
Facebook www.facebook.com/SchaumburgerNachrichten

DRUCK
Deweze Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 31785 Hameln

ABONNENTENSERVICE
Telefon (0800) 123 40 21
E-Mail sn-vertrieb@madsack.de

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 34,40 EUR (einschl. Zustellkosten und Mehrwertsteuer) oder durch die Post 36,30 EUR (einschl. Portoanteil und Mehrwertsteuer). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und den Online-Zugang zu den bezahlpflichtigen Inhalten auf sn-online.de 2,00 EUR (einschl. Mehrwertsteuer). Abbestellungen beim Verlag mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störung des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren und im Verkehr zu Vollkaufleuten ist Hannover.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 44